

# Untreu

Von vulkanier2

## Kapitel 6:

Mokuba der bei der ganzen Party nur gestresst war, war froh, als er seinen Kumpel sah. „Wenigstens er hat spass. Scheint so das er jemanden anflirtet“, dachte der Schwarzhaarige und kämpfte sich durch. Dann sah er wen der Blondschoopf so anschmachtet und sich an ihn anschmiegte. Es war Seto.

Immer wieder strich Joey per zufall oder extra über Setos Gesäß. Kaibas Wangen wurden röter. Immer enger schmiegte Joey sich an ihm und vom gegenüber kam keine Reaktion. „Seto..“seufzte wheeler.

Dann sah er, wie die Wärmequelle weggerissen wurde. Aber Joey sah nicht von wem seto weggerissen wurde. Denn er war schnell verschwunden. „Seto!!!“ rief wheeler.

So schnell konnte Kaiba gar nicht reagieren, als etwas Katzenartiges sich an seiner Hand vergriff und von Joey weggerissen wurde. Dann sah Seto das es mokuba war, der ihn wütend anschaute. „Mokuba, endlich hab ich dich wieder gefunden“, strahlte Seto. „Na du hast während meiner Abwesenheit dich prächtig amüsiert“, sagte Mokuba sauer. Seto schaute ihn verwundert an. „Du hast dich ja voll an meinen kumpel rangeschmissen“, sagte mokuba und seto bemerkte, das sein Freund eifersüchtig war. Seto lächelte und strich ihm über die Wange. „Du Dummerchen. Du bist doch er einzige“, sagte Seto und küsste ihn. Es war zwar riskant, aber es kannte ihn niemand hier. Hier waren Millionen von Leuten, die Spass haben wollten, wer achtet schon, auf zwei Menschen wie die Kaibas??

Joey sah Seto wie er jemanden küsste. Das zerbrach Wheeler innerlich. Aber dann wurde er neugierig, wer Setos Freund ist. Als er näher kam, war nur mokuba zu sehen. „Na da sind wir alle wiedervereint“, sagte der schwarzhaarige lächelnd. Joey schaute sich suchend um

„Suchst du jemand??“ fragte kaiba verwundert. „Äh ich hab gedacht ich würde deinen Freund kennenlernen“, meinte Joey. mokuba und seto schauten sich an. „Wieso??“ fragte mokuba. „ich hab dich mit jemanden küssen sehen. Also wo hat er sich versteckt“, fragte der Blondschoopf neugierig.

„Wir gehen“, sagte kaiba.

Dann verliessen die Jugendlichen früh morgens die Party.

Jeder hing mit den gedanken wo anders. Hat Joey gesehen, wie sie sich geküsst hatten. Ob er Mokuba erkannt hatte. Aber dann würde er nicht so komische fragen über einen möglichen Freund stellen.

„Gute nacht Leute“, gähnte Joey herzlich und verliess die Geschwister. Die Beiden waren wieder unter sich. Mokuba lächelte und küsste seinen Freund. Dieser erwidert es. „Mokuba..“fing Kaiba an, doch wurde von heissen Küssen unterbrochen. „Mokuba...wir müssen aufpassen...wheeler scheint..ah..mokuba“stöhnte seto und

beide lagen dann im Bett und hatten ihren spass.

Während Joey sich unruhig in den schlaf wälzte. „Ob Setos Freund attraktiv ist? Was hat der nur, was ich nicht habe?“ dachte wheeler nach. Er konnte nicht schlafen und stand auf. Vielleicht wenn er seinen Kumpel mit fragen löchert, bekommt er doch noch seine Antwort über Setos Freund. Joey lief zur Tür von Mokuba und klopfte an. Keiner antwortete. Joey war enttäuscht. Der Schwarzhaarige muss schon schlafen, also zog Wheeler sich wieder zurück. Ungeahnt, das im nebenzimmer zwei nackte Menschen im Bett vergnügten.

„Ich liebe dich“, hauchte Mokuba und kuschelte sich an Setos Körper.

Am nächsten morgen war Seto wieder früh in der Firma. Da Kaiba eh immer der Erste in der Firma war, machte sich dieser noch etwas zu essen. Es war schön ruhig hier. Wenn man bedenkt wie es in ein paar Stunden aussähe, ist das hier schon ein wunder. Als er sich ein Brötchen genehmigen wollte hörte er ein Rascheln aus seinem Büro. Sofort wurde Kaiba ernst und schlich langsam zu seinem Arbeitszimmer. Das Rascheln fing wieder an, als der Jungunternehmer leise die Tür öffnete erblickte er auf seinem Tisch ein kleines Büffett an Leckerein. „Nanu?“ dachte er sich. Dann begann er zu lächeln. „Mokuba du kleiner Romantiker“, überlegte kaiba weiter und schaute sich suchend nach seinem Büro um. Sein Büro unterscheidet sich im vergleich anderen Arbeitsräume sehr. Da er hier die meiste zeit hier verbringt, hatte seto noch zusätzliche Räume. Aus dem Bad waren eindeutige geräusche zu hören. Es stammte vom Geplätscher des Wassers. Also ging Seto zum bad. Kaiba sah nicht viel von Mokuba, aber dafür will er ihn von hinten überraschen.

„Na ich wusste gar nicht das du noch ein paar überraschungen auf lager hast“, flüsterte kaiba seinem Bruder ins Ohr und küsste ihn am Nacken. Dann richtete sich derjenige auf und dann sah Seto mit entsetzen wer wirklich vor ihm stand. „Wheeler,du??? Aber ich dachte...“sagte kaiba erstaunt und sogleich mit entsetzen. „Überraschung. Hast du etwa gedacht, es wäre jemand anders?? Vielleicht dein Freund??“ fragte Joey schelmisch. „Was soll das? Wie bist du hier reingekommen?“ motzte kaiba drauf los.

„Na ich wohne doch bei euch und irgendwie ist mir der Schlüssel entgegen geflogen“, grinste Wheeler und wedelte mit dem Schlüssel hin und her. „Das ist Diebstahl Freundchen. Warum hast du das gemacht?“ schimpfte der jungunternehmer drauf los. „Damit wir endlich mal alleine sind. Und da du die meiste zeit hier bist, ist das doch Ideal für unser Date“, grinste Joey. kaiba war perplex über diese Dreistigkeit. „Gib sofort den Schlüssel her und verschwind!!!“ brüllte kaiba ihn an. „Na hol ihn dir doch“, sagte Joey.

Währenddessen kam Mokuba erst in die Gänge. Müde schleppte sich der Schwarzhaarige runter zum Speisesaal. Von Joey war noch keine spur. Während sich der Jugendliche über den Kaffee hermachte, dachte er über Seto nach. Er freute sich, das sie sich wieder verstanden und lieben gelernt hatten. Kurz schaute Mokuba auf die Uhr. „Hm jetzt ist er noch alleine. Ich könnte ihn mal schnell besuchen“, dachte sich der Schwarzhaarige und so machte sich der Jugendliche auf den weg.